

Greenkeepers Journal



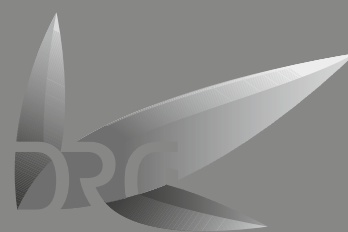
Heft 03/17 · ISSN 1867-3570 · G11825F



KÖLLEN Druck+Verlag GmbH · Ernst-Robert-Curtius-Straße 14 · 53117 Bonn

RASEN TURF \ GAZON

European Journal of Turfgrass Science



Deutsche
Rasengesellschaft e.V.

Jahrgang 48 · Heft 03/17

DEULA BAYERN

Fachagrarwirt an der DEULA – muss das sein?

Lebenslanges Lernen – klingt ja toll. Ist das so? Ist das die heutige Anforderung an uns? Gehen uns der stetige Kampf um Wettbewerbsvorteile und die steigenden Ansprüche von Vorstand, Geschäftsführern und Mitgliedern wirklich etwas an? Kann ich selber etwas tun, um meinen Job zu sichern oder einen guten neuen Job zu bekommen, meine Mitarbeiter zu halten und neue Kollegen zu finden? Wie war das mit Motivation und Wertschätzung?

Eine mögliche Antwort auf all diese Fragen ist die Wissenserweiterung. Sie geht immer mit einer Persönlichkeitsentwicklung einher und ist eine Chance, konkurrenzfähig zu bleiben und selber auch im Fluss der Weiterentwicklung mit schwimmen zu können.

Die Weiterqualifizierung von Mitarbeitern stellt eine wichtige Aktivität dar, um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können. Gutes Fachpersonal ist schwer zu finden, also muss man sich



Faszination Sportplatzpflege – Wie hoch ist das Grün – Messen mit dem Prisma
(Alle Fotos: H. Kleyboldt)

erst einmal auf die bestehenden Mitarbeiter/innen konzentrieren und diese entspre-

chend fort- und weiterbilden. Auch interne Schulungen sind von immenser Wich-

aquamotec®

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Golf-See auch von Sauerstoffarmut verbunden, mit Geruchsenstehung oder Eutrophierung betroffen, stellen wir Ihnen nachfolgend unsere Lösung vor:

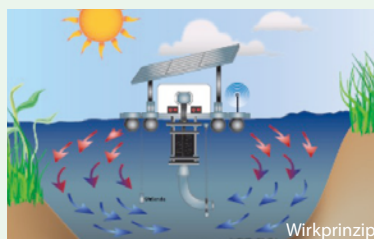
Mit der Aktion gesundes Golfgewässer 2017 stehen wir neben dem Greenkeeper Verband Deutschland und den Regionalverbänden, aktuell auch mit zahlreichen Golfclubs der Bundesländer in Verbindung. Das Wirkprinzip ist dabei einfach, wirkungsvoll und kostengünstig:

Mit Netz- oder Solarenergie angetrieben, gelangt durch eine sog. Zwangszirkulation sauerstoffarmes Tiefenwasser über einen Entnahmeschlauch - kurz über dem Seegrund - über ein auf Wasserniveau verbautes Kopfrohr an die Oberfläche und wird dort mittels eines Paddelrades verteilt. Durch die sanfte Diffusion und eine entstehende Rotationsblase, welche sich über das Gewässer verteilt, kann eine kontinuierliche Regeneration des Sees angestoßen werden.

Die Anlagen passen sich dank designter Abdeckhaube unauffällig in die umliegende Golfinfrastruktur ein.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche sind wir gerne jederzeit unter 07441 – 905538 erreichbar.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.aquamotec.com





Toolbox der Fachagrarwirte Sportplatzpflege bei der Sportplatz-analyse



Intensive Untersuchung der Spielfelder

tigkeit, damit das umfangreiche Wissen von älteren und erfahrenen Kollegen im Unternehmen gehalten werden kann, wenn diese in den Ruhestand gehen. Oft wird dieser Wissensverlust durch den Weggang langjähriger Fachkräfte unterschätzt.

Die Bindung von bestehenden Mitarbeitern an das Un-

ternehmen kann durch Angebote der Weiterbildung gestärkt werden, denn die persönliche Weiterentwicklung ist ein wichtiger Grund für diese in der Auswahl des Arbeitgebers.

Das Bieten eines Aufstiegs im Unternehmen durch Fort- und Weiterbildung ist ein erfolgsversprechender

Schritt zur Identifizierung mit dem eigenen Unternehmen.

Wilhelm Busch liegt auch heute noch mit seiner Weisheit völlig im Trend: *„Also lautet ein Beschluss / dass der Mensch was lernen muss / Lernen kann man, Gott sei Dank, aber auch sein Leben lang.“*

Fachagrarwirt Sportplatzpflege

Der Bedarf an Fortbildungslehrgängen, die sich schwerpunktmäßig mit der Grundlage der Sportplatzpflege befassen, wird größer. Benötigt werden Kenntnisse von sinnvollen und kostensenkenden Maßnahmen zur Regeneration und Renovation



Kalkstickstoff, eine Düngungs-Alternative für Fairways?

In den letzten Jahren hat das Interesse der Greenkeeper an Alternativen im Bereich der Rasendüngung stark zugenommen. Von den landwirtschaftlichen Düngern kommt insbesondere Kalkstickstoff PERLKA® auf Golfplätzen immer öfter zum Einsatz. Das hat seine guten Gründe.

Interessant ist dieser Dünger für Rasen wegen seines gleichmäßig wirkenden Stickstoffs, seines hohen Kalkgehaltes und seines positiven Einflusses auf die Gesundheit und Widerstandskraft der Gräser. Kalkstickstoff setzt sich im Boden zu rasch wirksamem Kalk und Cyanamidstickstoff um. Dadurch ist er für Unkräuter im Keimlings-



oder Rosettenstadium unverträglich. Auch Grasnarbenschädlinge sind gegenüber Kalkstickstoff empfindlich, sofern sie sich auf oder nahe der Bodenoberfläche aufhalten. Kalkstickstoff hat zudem eine stark stimulierende Wirkung auf die Bodenbakterien, welche in der Folge die pilzlichen Erreger von Rasenkrankheiten unterdrücken. Kalkstickstoff PERLKA wird an die Landwirtschaft als grobkörniges Granulat für große Streubreiten geliefert. Für Golf- und Rasenflächen bietet sich mehr das Feingranulat PERLKA Microgran an. Dieses ist zwar nur für Streubreiten bis etwa 12 Meter geeignet, rieselt dafür aber besonders gut durch die Grasnarbe. Aufgrund seiner dunklen Farbe ist der Dünger auf dem Boden praktisch nicht mehr sichtbar.

Kalkstickstoff überzeugt die Greenkeeper durch seine lange Ammoniumphase. Das hält die Grasnarbe für viele Wochen sattgrün. Sein Kalk verhindert die Versauerung der Bodenoberfläche. Das verbessert die Bodenstruktur, aktiviert die Bodenbakterien und wirkt der Filzbildung entgegen.

Gut bei Problemen mit Moos, Pilzen, Unkräutern und Schädlingen

Die Erfahrungen mit Kalkstickstoff auf Fairways zeigen ein geringeres Aufkommen von Moos und Rasenkrankheiten. Auch die gelegentlich auf der Bodenoberfläche

wuchernden Algen vertragen keinen Kalkstickstoff und verstopfen daher nicht länger die Poren des Bodens. Dadurch kann Wasser besser in den Boden eindringen und der Rasen ist nach einem Regen schneller wieder bespielbar. Zugleich wird die Wurzelatmung erleichtert, was das Wachstum der anspruchsvollen Rasengräser begünstigt. Auf regelmäßig mit Kalkstickstoff gedüngten Fairways werden seltener Schäden durch Larven von Schnaken, Haar- und Strahlenmücken beobachtet. Zugleich wird der Rasen seltener durch insektensuchende Krähen oder Möwen geschädigt.



Anwendung auf Fairways:

Die AlzChem empfiehlt, PERLKA nur bei trockenem Rasenbestand zu streuen. Je nach N-Bedarf betragen die Einzelgaben 10 bis 20 Gramm Kalkstickstoff PERLKA je Quadratmeter. Die Fairways können anschließend gleich wieder bespielt werden. Eine Wartezeit ist nicht nötig.

Henry Becker, Anwendungsberatung AlzChem, Tel. 05127 931602, Mobil 0162 9340 310,

www.perlka.de



Raimar Kellner, Head-Greenkeeper der Sportschule Oberhaching

von Rasensportflächen. Die Rasenpflege soll nachhaltig erfolgreich sein und besonders die gesetzlichen und umwelttechnischen Auflagen berücksichtigen. Die Spielflächen werden immer häufiger und stärker belastet und trotzdem wird erwartet, dass diese stets optisch und technisch einwandfrei zur Verfügung stehen.

Der Deutsche Fußball-Bund hat reagiert und zusammen mit der DEULA in Weihenstephan Qualifizierungsangebote für Platzwarte von Freisportanlagen entwickelt. Der dreiwöchige Lehrgang wird überwiegend von Mitarbeitern von Kommunen, Vereinen und Garten- und Landschaftsbaufirmen besucht, deren Aufgabe die Pflege von Sportrasenflächen ist.

Die Aufgabenbereiche der Mitarbeiter auf Rasensportflächen werden auch beständig umfangreicher: schwierige Witterungsbedingungen, steigende rechtliche Auflagen, wie z.B. Integrierter Pflanzenschutz, Arbeitssicherheit, Verkehrssicherungspflicht, Qualitätsmanagement und nicht zuletzt die steigenden Ansprüche von Vereinsvor-

ständen, Spielern und Mitgliedern fordern immer mehr Wissen, Kompetenz und Qualität von den Mitarbeitern.

Der staatlich anerkannte Fortbildungslehrgang „Fachagrarwirt Sportplatzpflege“ ist speziell auf diese Anforderungen ausgerichtet und soll die Teilnehmenden dahingehend qualifizieren, dass er (oder sie!) die fachliche Eignung erhält, um Verantwortung im Pflorgeteam zu übernehmen und für die gesamte Platzpflege und deren reibungslosen Ablauf zuständig zu sein.

Dafür werden gemäß des DEULA-Bayern-Mottos „Lernen und Erleben“ in praktischer Weise die unterschiedlichen Aufgabebereiche des Greenkeepers in Theorie und Praxis vermittelt, wie z.B. Bodenphysik, Charakterisierung von Böden und Rasentragungsschichten, Botanik, Pflanzenernährung, rechtliche Grundlagen und Praxis des Integrierten Pflanzenschutzes, Rasenmanagement und Fertigstellungs- sowie Entwicklungspflege, Planung und Bau von Golf- und Freisportanlagen, Sportstättenkontrolle, Rechnungswesen, Büroorganisation und Dokumentation, Technische Einrichtungen, Maschinen und Geräte sowie deren Einsatz, Wartung und Einstellung. Auch das Thema Wettkampfvorbereitung sowie die spieltechnische Ausstattung bilden wichtige Schwerpunkte. Da Sport- und Fußballplätze auch immer Begegnungsorte sind, werden darüber hinaus die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Menschenführung und Konfliktmanagement behandelt.

Dass diese Kombination von Inhalten auf große Zustimmung bei den Teilnehmern des aktuellen Lehrgangs trifft, kann auch Raimar Kellner, Head-Greenkeeper der Sportschule Oberhaching bestätigen. Die vom Bayerischen Landes-Sportverband und Bayerischen Fußball-Verband errichtete Sportschule liegt im Süden Münchens. Die Außenanlage der Sportschule Oberhaching bietet seinen Gästen mit 220.000 qm ein gigantisches Areal. Dazu gehören vier Rasenfußballplätze, zwei davon als Naturaufbau (100 x 60 m), zwei weitere Rasenplätze (105 x 65 m), DFB-Regelmaß als Walmdach mit 0,8% Gefälle, Bauweise K2 Aufbau, ein Kunstrasenplatz (105 x 65 m), zwei Kleinspielfelder, ein Beachvolleyballfeld (momentan im Umbau), zwei Werferwiesen, eine Spielwiese und eine Tartanbahn 400 m mit zwei Sand-sprunggruben.

Für Raimar Kellner ist es seit Jahren die tägliche Aufgabe, gemeinsam mit seinem Team flexibel auf jede Art von Ereignis zu reagieren, um einen reibungslosen Ablauf des Betriebs zu gewährleisten. Und das macht er seit Jahren mit großen Know-how und viel Erfolg. Der Lehrgang ist für ihn wichtig, weil er dadurch mehr in die Tiefe der Materie gehen und seine bestehenden Kenntnisse noch fundierter werden lassen kann. Zusätzlich gewinnt er die Fähigkeit, mit seinen Vorgesetzten auf Augenhöhe und auf einem Level diskutieren zu können. Raimar Kellner wird sein Profil als Profi schärfen und sich mehr Gehör verschaffen. Nicht nur durch die erlernten Kenntnisse, sondern



auch durch den schriftlichen Nachweis seiner Fähigkeiten in Form einer Urkunde vom Bayerischen Landwirtschafts-Ministerium. Besonders gut gefällt ihm der konkrete Praxisbezug der Lehrgangsinhalte, da er das neu erworbene Wissen und Profi-Tipps direkt in der Sportschule umsetzen kann.

Einen unschätzbaren Wert stellt für ihn auch das neu gewonnene Netzwerk zu Kollegen und Referenten dar. Jetzt wird es leicht, mit erfahrenen Kollegen aus der Sportrasenszene zu fachsimpeln, sich auszutauschen und neue Eindrücke von anderen Anlagen zu erhalten. „Die Fortbildung zum Fachagrarwirt Sportplatzpflege bei der DEULA Bayern ist ein weiterer Schritt für meine persönliche Weiterentwicklung sowie für die Zukunft der Sportschule Oberhaching, deren Ziel es ist, das hohe Pflegeniveau und das Erscheinungsbild nach außen zu wahren und damit den Zukunftsanforderungen gerecht zu werden.“

*Henrike Kleyboldt
Fachbereichsleiterin
Greenkeeping,
DEULA Bayern*